
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1
Gleichstellungsausschuss
am 23.11.2009
Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Heike Brossat
Claudia Isenberg
Bärbel Schmidt
Michael Dobrowolski
Hubert Hüppe
Elke Middendorf
Hans-Ulrich Bangert
Werner Sell
Bernd Engelhardt
Barbara Streich

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Bärbel Andernacht
Michaela Neuhaus
Rita Schröder

Von der Verwaltung

Herr Hahn, Dz. IV
Frau Schürmann, GS
Herr Vertgewall, Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Herr Kerl, Kreistagsmitglied
Frau Jauer, Frau Runkel, Frau Flacke - WFG Kreis Unna
Frau Böhme, Herr Thöne – Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Unna

Frau Isenberg begrüßt die anwesenden Damen und Herren zur ersten Zusammenkunft des Gleichstellungsausschusses in der neuen Wahlzeit. Im Anschluss eröffnet sie die Sitzung und stellt in dem Zusammenhang auch die form- und fristgerechte Einladung fest. Weiter nimmt sie die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger vor. Auf Vorschlag des Landrates werden zudem Herr Marc Vertgewall als Schriftführer im Gleichstellungsausschuss und Frau Ingelore Klemp als seine Stellvertreterin bestellt. Vor Eintritt in die Tagesordnung, zu der es keine Änderungsanträge gibt, stellt sich Frau Schürmann als derzeitige Gleichstellungsbeauftragte noch einmal kurz vor.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

„Frau und Beruf“

Punkt 1.1

„Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH ;
Bericht: Anke Jauer und Sylke Runkel

Punkt 1.2

Förderung von Beschäftigungspotenzialen von Frauen im Kreis Unna als Querschnittsaufgabe
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2009

Punkt 2

110/09

Jahresbericht 2008 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

Punkt 3

170/09

Produktorientierter Haushalt 2010; 01.00.04 - Gleichstellung

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

„Frau und Beruf“

Punkt 1.1

„Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH ;
Bericht: Anke Jauer und Sylke Runkel

Erörterung

Einleitend stellt Frau Jauer kurz noch einmal die Arbeit der „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ vor. Frau Runkel berichtet im Anschluss detailliert über Projekte und Aktivitäten. Die hierzu verwendete Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Frau Isenberg stellt fest, dass sich verstärkt Berufsrückkehrerinnen an die Koordinierungsstelle gewandt hätten. Dieses weise einerseits auf die damit verbundene Problematik und andererseits auch auf die Notwendigkeit eines solchen Beratungsangebotes hin.

Der Kreistag habe im Januar die Förderung der Koordinierungsstelle für 2009 mit 80.000 Euro beschlossen, so Herr Hahn. Ende dieses Jahres liefen deren Finanzierung und damit verbunden auch die Arbeitsverträge der beiden Mitarbeiterinnen aus. Insofern sei eine Entscheidung des Kreistages erforderlich. Nur bei einer Verlängerung sei es natürlich auch machbar, die gerade vorgestellten Projekte umzusetzen bzw. fortzuführen.

Frau Streich bedankt sich bei Frau Jauer und Frau Runkel für deren gute Arbeit und erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine Weiterführung der Koordinierungsstelle und damit auch für eine Stellenweiterführung stehe. Weiter wolle sie anregen, die Arbeit vor Ort (z. B. in Kindertageseinrichtungen oder Elterncafés) noch weiter auszubauen.

Für die SPD-Fraktion teilt Herr Engelhardt mit, dass man die hier vorgestellte Arbeit als sehr wichtig und bedeutend ansehe. Der Druck, der auf den Frauen laste, sei immens. Insofern müsse garantiert werden, dass die Arbeit der Koordinierungsstelle - unabhängig vom aktuellen Haushalt - weitergeführt werde. Hierzu habe seine Fraktion auch den vorliegenden Antrag gestellt.

Frau Middendorf erklärt, dass sie sich namens der CDU-Fraktion ebenfalls bedanken wolle. Der Bericht habe viele Arbeitsfelder deutlich gemacht, die bearbeitet werden müssten. Es stelle sich in dem Zusammenhang allerdings auch die Frage, inwieweit die angesprochenen Partner (Unternehmen) bei der Umsetzung der Projekte auch mit ins Boot geholt werden können. Über den Antrag der SPD-Fraktion wolle man sich aufgrund der Gesamtkonstellation im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Gedanken machen. Insofern bitte sie auch darum, hierüber heute nicht abzustimmen.

Punkt 1.2

Förderung von Beschäftigungspotenzialen von Frauen im Kreis Unna als Querschnittsaufgabe
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2009

Erörterung

Da man bereits unter dem Tagesordnungspunkt 1.1 kurz auf den Antrag der SPD-Fraktion eingegangen sei, so Frau Isenberg, wolle sie vorschlagen, diesen aufgrund von weiterem Beratungsbedarf an dieser Stelle nicht weiter zu erörtern.

Die Mitglieder des Ausschusses zeigen sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Punkt 2

110/09

Jahresbericht 2008 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

Erörterung

Herr Hahn weist einleitend darauf hin, dass die Sitzungsvorlage am 22.09.2009 bereits im Jugendhilfeausschuss kurz behandelt worden sei. Aufgrund der Tatsache, dass dem Gleichstellungsausschuss viele neue Mitglieder angehörten, wolle er darum bitten, dass Frau Böhme (Vorsitzende) und Herr Thöne (Geschäftsführung) vom Kreisverband Unna des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. die Arbeit des Vereins und den Jahresbericht 2008 etwas ausführlicher vorstellen. Der Dezernent geht aufgrund einer entsprechenden Diskussion auch kurz auf die Gründe ein, warum der Jahresbericht auch hier auf der Tagesordnung stehe.

Herr Thöne berichtet im Anschluss über die Vereinsarbeit und geht dabei konkret auf verschiedene Projekte ein. Die Ausführungen werden von Frau Böhme ergänzt. Die verwendete Präsentation ist der Niederschrift ebenfalls beigelegt (**Anlage 2**).

Sowohl während der Berichterstattung als auch im Anschluss beantworten die beiden Vereinsvertreter Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Gleichstellungsausschuss nimmt den Jahresbericht 2008 zur Kenntnis.

Punkt 3

170/09

Produktorientierter Haushalt 2010; 01.00.04 - Gleichstellung

Erörterung

Frau Schürmann weist einleitend darauf hin, dass der Bereich Gleichstellung innerhalb des Gesamthaushaltes viele Schnittstellen besitze. Im Anschluss geht sie weiter auf einige einzelne Haushaltspositionen ein. Die Ausführungen der Gleichstellungsbeauftragten werden von Herrn Hahn ergänzt. Dieser stellt noch einmal kurz die Budgets vor, die unter Gleichstellungsgesichtspunkten von Interesse sind.

Die Mitglieder des Gleichstellungsausschusses nehmen die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Arbeit der Gleichstellungsstelle – Mitteilung von Frau Schürmann

Frau Schürmann teilt mit, dass sie die von Frau Schuon begonnene Arbeit erst einmal weiterführen werde. Neue Projekte würden bis zum Abschluss der Haushaltsgespräche zunächst zurückgestellt. Hinweisen wolle sie an dieser Stelle darauf, dass das in 2007 gegründete Netzwerk „Wegen der Ehre“ aktuell eine Lesereihe zum Thema „Ehrenmord und Zwangsheirat“ veranstaltet. Als kompetente Ansprechpartnerin stehe hierzu Frau Kahraman-Brust von der RAA zur Verfügung. Weiter berichtet Frau Schürmann, dass Ende September das Cross-Mentoring-Projekt, das der Kreis gemeinsam mit 4 Kommunen (Bergkamen, Bönen, Kamen, Unna) durchgeführt habe, erfolgreich zu Ende gegangen sei. Sowohl für die Mentee als auch für die Mentorinnen und Mentoren sei das Projekt mit einem positiven Lerneffekt verbunden gewesen. In einer der kommenden Sitzungen in 2010 solle auch noch einmal ausführlicher hierüber berichtet werden. Für das nächste Jahr stehe zudem die Fortschreibung des Frauenförderplans auf dem Programm. Auf Nachfrage von Frau Streich teilt die Gleichstellungsbeauftragte mit, dass es sich um das 2. Cross-Mentoring-Projekt gehandelt habe. Im kommenden Jahr werde es voraussichtlich kein solches Projekt geben, um den Mentee einfach auch die Möglichkeit zu geben, von dem Erlernten zu profitieren. Es bleibe aber in den Köpfen der Gleichstellungsbeauftragten. Wichtig sei, so Frau Streich, dass das Projekt künftig auch in die Kommunen getragen werde, die bislang aus verschiedenen Gründen nicht teilgenommen hätten.

Frau Schürmann geht abschließend noch auf weitere Fragen ein, die allesamt im Zusammenhang mit der Arbeit der Gleichstellungsstelle stehen.

2. Nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses in 2010 – Mitteilung von Frau Isenberg

Frau Isenberg teilt mit, dass die erste Sitzung des Fachausschusses voraussichtlich am 01.03.2010 stattfinden werde.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung 17.40 Uhr

Anlage

1. Präsentation der Koordinierungsstelle „Frau und Beruf“
2. Präsentation des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

Isenberg

Vorsitzende

Vertgewall

Schriftführer